

Das Buch ist eine Geschichte am Rande der Fabelwesen. Es erzählt von einer Welt mit einem spannenden, mysteriösen Thema, das Klaus W. Hoffmann bravourös literarisch und historisch verarbeitend, fesselnd darbietet, sondern ein eindringliches Buch über den Schrecken des Krieges. Als Schullektüre eignet es sich hervorragend, sowohl für den Geschichts- als auch Ethikunterricht.

22 Sachsen Landesstelle **Ausschuss** **Stef** Kürzel **Nr. 221712120**
 Bearbeitung (Name, Vorname)
 ID: 15221712120

Verf./Bearb./Hrsg.: Krist, Hetty
 Zuname Vorname
Krist, Hetty
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Bewertung sehr empfehlenswert ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Licht im Dunkel
Titel
 Reihe
978-3-942929-99-8 **38** **9,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Lychatz Verlag **Leipzig** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock** ..
 Klassenlesestoff ..
 für Arbeitsbücherei ..
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Abenteurer / Natur / Tiere /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Aufgrund eines Missgeschickes an Bord eines Schiffes fällt ein für den Protagonisten Tom bedeutsames Armband in die Tiefen des Meeres. Da ihn dieses Geschenk an seine verstorbene Mutter erinnert, begibt er sich in einem traumähnlichen Zustand auf die Suche nach dem Andenken. Tom gelangt in seiner Phantasie bis in die Tiefsee hinab. Auf seiner Reise in diese wundersame Welt begleiten ihn allerlei Wesen, über die er nach und nach viel erfährt.

Beurteilungstext
 Das Sacherzählbuch „Licht im Dunkel“ gibt Einblicke in das Leben der Weltmeere, einen uns Landbewohnern fremden, noch wenig erforschten Lebensraum. Ansprechend für Kinder erfolgt die Vermittlung der zahlreichen Sachinformationen zu den Unterwasserbewohnern eingebettet in die Erzählung um den Jungen Tom. Der Leser erhält v.a. Hintergrundwissen zum Aussehen, den Besonderheiten sowie der Anpassung ausgewählter Tiere an ihre Lebensumstände. Die Informationen an sich begegnen dem Rezipienten in aller Kürze, sind auf das Wesentliche reduziert. Sogar die ein oder andere lateinische Bezeichnung der Wesen findet Eingang in den Text. Dabei vermittelt dieser nicht nur Fakten, sondern bringt auch die Handlung voran. Allerdings gestaltet er sich auf der erzählerischen Ebene nicht in Gänze gelungen. So werden beispielsweise sprachliche Mittel gezielt eingesetzt, um die Spannung auf einem hohen Level zu halten und die Rätselhaftigkeit der Unterwasserwelt hervorzuheben. Dies wirkt aufgrund der Fülle additiv und etwas zu bemüht. Grundlegend stellt die Bildebene eine Ergänzung zum Text dar. Die realistischen Illustrationen unterstreichen den Charakter der Gattung „Sachliteratur“ und wirken zumeist ausdrucksstark. Farbige aquarelliert bewahren die skizzenhaften Zeichnungen die sensible Darstellung von Figuren wie Tom. Im Gegensatz dazu gibt es Abbildungen, welche wenig plastisch (z.B. Abbildung des Riemenfisches) oder nicht gesamtharmonisch auf den Betrachter wirken. Dennoch vermitteln die kolorierten Zeichnungen eben aufgrund ihrer Farbgebung eine starke Lebendigkeit – der Vielfalt der existenten Lebensformen der Tiefsee entsprechend. Resümierend ist festzuhalten, dass sich dieses Buch gut eignet, um in die Geheimnisse der Unterwasserwelt einzutauchen und Neues zu entdecken. Dieser erste Zugang lädt Kinder ein, sich intensiver mit der Thematik auseinanderzusetzen.